

Harry - dunkler Herrscher über die Zaubererwelt

Von RavenSlytherin

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Verrat und ein mächtiges Erbe	2
Kapitel 1: Rückkehr nach Hogwarts und neue Einteilung	5
Kapitel 2: Ein überraschender Brief	7
Kapitel 3: Treffen im "Die Drei Besen"	8
Kapitel 4: Erklärungen und Zusammenfinden von Familie	9
Kapitel 5: Ein neuer Feind	11
Kapitel 6: Wie geht es weiter?	13

Prolog: Verrat und ein mächtiges Erbe

Harry Potter saß in seinem Zimmer im Ligusterweg Nr. 4 und dachte über den Brief nach, den er soeben von seinem besten Freund Ronald Weasley auf die Frage wann er denn kommen könne erhalten hatte:

Harry!

Du kannst diese Ferien nicht zu uns kommen. Wir haben im Moment genügend andere Sachen zu tun. Wir gaben einfach keine Zeit, kein Geld und keine Lust um noch jemanden mit Essen zu verpflegen. Ausserdem sehen wir uns dich dann in Hogwarts. Übrigens, Ginny ist noch immer sehr wütend darüber, dass du mit ihr Schluss gemacht hast. Sie meint du hättest keinen Grund dazu gehabt. Schöne Ferien noch,

Ron

'Merkwürdig, die letzten Jahre hat es doch auch geklappt. Ich wette Hermine durfte. Wo er doch jetzt mit ihr zusammen ist.' dachte sich Harry. Ein Blick auf die Uhr verriet ihm, dass soeben der 31.07. begonnen hatte. Er war nun also 16. Ein weiteres Jahr in dem er sich mit Voldemort bekämpfen musste. Am liebsten würde er einfach 'Avada Kedavra', Problem erledigt, aber nein Dumbledore meinte ja immer" wage es nicht, diesen Fluch auszusprechen, Harry, einmal angewandt kommst du nie wieder raus, weil das Gefühl der Macht über das Leben und Sterben eines anderen entscheiden zu können , ist zu berauschen." Auf die Frage, wie er denn sonst Voldemort besiegen sollte, hatte der andere nicht geantwortet.

Und so saß Harry nun da und sang leise, damit seine Verwandten ihn nicht hörten, ein Ständchen für sich selbst zum Geburtstag. Es würde ja doch kein anderer übernehmen.

Plötzlich hörte er ein leises Klopfen am Fenster und sah eine Eule mit einem Brief im Schnabel. Erst dachte er , es wäre ein Gruß von seinen Freunden , doch dann fiel ihm auf, dass diese andere Eulen besaßen. Er nahm also der unbekannten Eule den Brief ab, gab ihr ein paar Eulenkekse und stellte fest, dass auf dem Brief das Siegel von Gringotts prangte, welches er auch sofort aufbrach und anfang zu lesen:

Mr. Potter,

Wir, von der Gringotts- Bank, wollten Ihnen mitteilen , dass wir wichtige Informationen zum Thema Erbe heraus gefunden haben. Unter anderem das Testament von Mr. Sirius Black, das Ihrer Eltern usw. Am besten Sie kommen morgen in unsere Bank und ein Griphook, ich denke Sie kennen in noch, wird mit Ihnen alles weitere klären.

Hochachtungsvoll,

Ragnok

Harry beschloss also am nächsten Tag in die Winkelgasse zu gehen, bzw. mit seinem Feuerblitz fliegen.

Am nächsten morgen machte Harry sich schon direkt nach dem Frühstück auf den Weg in die Winkelgasse, da es bis London weit weg war.

~In der Winkelgasse~

Schnurstracks ging der Held der Zauberwelt auf das grosse, marmorne Gebäude zu. Am Schalter sagte er:" Guten Morgen. Ich habe einen Termin bei Griphook." "Natürlich. Wenn Sie mir bitte folgen würden, Mr. Potter?" Sie gingen durch ein paar

Gängelung bevor sie vor einer grossen goldenen Tür stehen blieben. Drinnen stand ein riesiger Schreibtisch hinter dem Griphook saß und Harry freundlich anlächelte, was bei Kobolden ja immer ein bisschen verstörend aussah. "Mr. Potter. Ich denke wir können anfangen. Und du, geh' an deine Arbeit zurück!" wandte er sich erst an Harry, bevor denn anderen Kobold gebieterisch hinaus befahl. Auf Harrys Nicken sprach Griphook mit ihm: "Nun. Wir haben kürzlich eine Zählung Ihres Besitzes durchgeführt. Dabei fanden wir heraus, dass Ihnen fast 120.000 Galleonen fehlen seit der letzten Zählung. Und die war letztes Jahr. Wir sind die Listen mit den Ausgaben Ihres Verlieses durchgegangen und kamen zu folgendem Ergebnis: Es gingen jährlich jeweils 40.000 Galleonen an die Familien Weasley, Granger und Dumbledore. Da Albus Dumbledore nicht ihr Vormund ist, ist diese Überweisung nicht rechtens. Wir habends sie eingestellt und werden uns darum kümmern, dass das gesamte Geld was Ihnen jemals unrechtlich genommen wurde wieder zurückkommt." Harry war wütend. Wirklich wütend. Wie konnten sie es wagen? Er hatte ihnen vertraut. Nun, sie konnten sich einen neuen Freund, Beschützer und Goldjungen suchen. Er übernahm diese Aufgabe jedenfalls nicht mehr. Wenn möglich würde er sich in ein neues Haus wählen lassen. Schließlich musste er noch drei Jahre an Hogwarts verbringen. Und das wollte er nicht in Gryffindor! Harry selbst merkte nicht wie seine Aura zornig um sich schlug. Er merkte auch nicht, wie der Kobold vor Angst zurück schreckte. Er beruhigte sich ein wenig und bedeutete dem Kobold dann, weiter zu sprechen. Dieser tat es auch sogleich: "Wir haben ausserdem noch diesen Brief von deiner Mutter bekommen. Ich denke Sie sollten ihn lesen!" Harry begann laut vorzulesen. Er wusste selbst nicht so genau wieso.

Lieber Harry! □

Zu allererst: Tom ist nicht Böse Harry! Er beschützt nur die dunklen Kreaturen und die schwarzen Magier. Der eigentliche böse ist Dumbledore. James und ich waren selbst Todesser. Aber nun zu etwas anderem. Harry James ist nicht dein biologischer Vater. Er konnte keine Kinder zeugen. Unser bester Freund hatte ein ähnliches Problem, nur war es bei ihm die Frau. Nun ja, wir halfen uns, in dem ich und Tom (der Freund, seine Frau war meine beste Freundin Tabia) ein Kind zeugten. Am Tag der Geburt der Zwillinge, ja es ist verrückt aber was solls, starb Tabia. Trotzdem wurde sie als Mutter eingetragen. Wir also Tom, James und ich nannten die zwei Jeanny und Lysander Slytherin. Ihr seid beide sehr mächtig, denn durch einen Trank habt ihr Gene von James, Tom, Tabia und mir. Tom ist der Nachfahre von Salazar Slytherin, Tabia von Rowena Ravenclaw, James von König Arthur und ich von Morgana der Fee. Du wirst also verstehen, dass ihr zwei die so ziemlich mächtigsten Personen seid. Es ist euer Geburtsrecht über Britannien zu herrschen. Als Lord und Lady Slytherin. Hinzu kommen die schwarzmagischen Wesen die in euch schlummern. Ich kann aber nicht sagen welche es sind. Ich hoffe ihr kommt mit der neuen Verantwortung zurecht.

In Liebe

Eure Mutter

Als Harry geendet hat, stand der Kobold auf und kniete vor ihm nieder. Mit den Worten "Ich könnte Euch ein Ritual zeigen mit dem Ihr Euch an Britannien bindet und die Herrschaft einfordert" erhob er sich wieder. Als Harry zustimmte holte er ein Messer und einen uralten Kelch aus einem Schrank, schnitt Harry in die Hand, ließ das Blut in den Kelch laufen, murmelte ein paar Wörter auf Koboldisch und wies Harry an den Kelch auszutrinken. Dabei murmelte er wieder eine uralte Formel. Nach der Prozedur fühlte Harry wie er in ein Licht gehüllt wurde und wie in ihn die Macht

Britanniens übertragen wurde. Als das Licht verlost spürt er die Unterlegenheit des Kobold er fühlte die Macht. Er wusste das britannien nun ihm ' gehörte' . An den Kobold, der mittlerweile wieder auf den knien war, meinte er:" Ich werde ein guter und gerechter Herrscher sein. Gnadenlos und unerbittlich aber fair. Jedoch will ich nicht das es schon jeder weis. Ich werde es im Rechten Moment verkünden. Wenn der Gegner es am wenigsten erwartet...

Kapitel 1: Rückkehr nach Hogwarts und neue Einteilung

~11:00 Uhr , Gleise 9 3/4~

Dampfend fuhr der rote Zug los. Harry, der zuvor noch einmal in der Winkelgasse war um sich neue sehr edel aussehende Kleidung und eine Ersatz Zauberstab gekauft hatte, hatte es gerade noch so geschafft, in den Zug zu springen. Jetzt saß er im letzten Abteil. Nach einiger Zeit ist er in einen Halbschlaf gedöst. Allerdings wurde er wach, als die Abteiltür geöffnet wurde und er Stimmen vernehmen konnte: " Hoffentlich ist dieses Abteil noch frei. Ich werde mich NICHT zu Weasley und Granger setzen!" Eindeutig Malfoy. Na toll. " POTTER?!?! Was machst DU hier. Warum sitzt du nicht bei deinen Freunden? Haben sie gemerkt was für ein Trottel du bist?" Fragte Malfoy ein wenig überrascht. Allerdings hatte er sich schnell wieder und setzte seine kühle, überlegene Maske auf. Von so viel Arroganz platzte Harry der Kragen. Na warte dir zeig' ichs. " Nein Malfoy! Ich konnte es mit ihnen nicht mehr aushalten. Ich halte nämlich nicht viel von Verrätern! Also entweder ihr setzt euch jetzt und lasst mich in Ruhe oder ihr verpiss euch. Und seid bloß leise. Ich genieße meine Ruhe und dulde nicht gestört zu werden!!" Zischte er mit schneidender Stimme, die sich sehr wie ein Befehl anhörte. 'Ein tolles Erbe, soviel Autorität über Leute wie Malfoy zu haben' dachte sich der neue Herrscher. Und tatsächlich, Malfoy zog den Kopf ein und bewegte sich, mit nervösen Blicken zu Harry, auf einen Platz im Abteil zu. Seine Freunde Zabini, Goyle und Crabbe folgten. 'Komisch! Wo ist denn Jeanny?' Diese Frage ging Harry durch den Kopf, bis die Abteiltür mit einem Ruck aufgerissen wurde und besagtes Mädchen herein stolzierte. Bei Harrys Anblick wurde sie aber stutzig und fauchte Malfoy dann an: Echt jetzt Drace?! Zu Potter? Was besseres ist dir nicht eingefallen? Hör zu Potter! Wenn du mich nervst, hex ich doch ins nächste Jahrtausend kapiert?" Damit setzte sie sich. Harry währenddessen merkte, dass Jeanny eine starke Aura hatte. 'Interessant. Das erklärt natürlich, warum die anderen Slytherins ihr immer gefolgt sind. Sie muss eine hohe Position in dem Haus haben' Dass er Jeanny während des Überlegens anstarrte, merkte er nicht. Sie wies ihn darauf hin: " Potter! Hättest du die Güte mich nicht anzugaffen? Ich steh nicht auf doch!" Harry sah den Schalk in ihren Augen. Er musste lachen. Und auch ihre Mundwinkel zuckten. Die restlichen Slytherins schauten nur verdutzt umher. Sie redeten sich alle aus und konnten sogar eine Art freundschaftliches Verhältnis. Sie waren noch keine besten Freunde aber wer wusste schon was die Zukunft so bringt? Harry merkte, dass Slytherins nicht so arrogant waren , wie sie immer taten, sondern sogar recht nett sein konnten. Und eben genannten merkten, dass der Gryffindor überhaupt nicht eingebildet ist, wie sie immer dachten.

Bald kamen sie in Hogsmeade an. Und von da gingen sie hoch zum Schloss. Zu fünft gingen sie lachend in die Grosse Halle, was ihnen viele verdutzte Blicke einbrachte. 'Hmm. Irgendwie sind Jeanny und Harry sich sehr ähnlich. Ob das sein könnte? Nein. Lysander ist doch tot! Aber andererseits.... Harry sieht so aus als würde er was verheimlichen. Ich denke er wird es schon sagen, wenn er soweit ist.' Grübelte Draco. Ihm fiel auf, dass die beiden ähnlich handelten und sich auch im Aussehenden ein bisschen ähnelten. Nur widerwillig ging Harry zum Gryffindortisch. Ron und seine anderen ehemaligen Freunde warfen ihm abfällige Blicke zu. Sie konnten nicht

glauben, dass ihr bester Freund sich mit "Slytherin- Abschaum", so sagten sie, abgab. Aber dann brauchten sie ihm ja auch keine Freundschaft mehr vorspielen. Das würde Dumbledore zwar nicht gefallen, aber ist ja auch egal.

Dumbledore fing mit seiner alljährlichen Rede an:

"Liebe Schüler und Schülerinnen!

Es freut mich euch zu einem neuen Schuljahr begrüßen zu können. Das Ministerium hat beschlossen, den Schülern die zum Anfang die Wahl zwischen zwei Häusern hatten, neu einzuteilen. Fangen wir also an: Harry Potter!"

Harry ging nach vorne und setzte den Hut auf. "Ahh. Bist du doch noch mal hier. Hast du gemerkt, dass Gryffindor nicht das richtige Haus für dich ist? Am besten du gehst in das Haus deines Vaters! SLYTHERIN!"

In der Halle war es totenstill. Harry Potter in Slytherin?! Irgendwann fing der Slytherin Tisch an zu applaudieren. Die Gryffindors sandten ihm feindselige Blicke und Ravenclaw und Hufflepuff starrten verdutzt umher. Professor Dumbledore schaute zornig hinter Harry her, wie Professor Snape merkte. Grübelnd zog er die Stirn kraus. Darum würde er sich später kümmern...

Harry hatte ein triumphierendes Lächeln im Gesicht. Das würde bestimmt ein interessantes Schuljahr werden...

Kapitel 2: Ein überraschender Brief

In den folgenden Wochen hatte Harry damit zu tun, den feindseligen Attacken der Gryffindors auszuweichen. Immer wenn er einem von ihnen begegnete, wurde er als Verräter beschimpft. Manche von ihnen waren töricht genug, ihn zu schubsen oder ihren Zauberstab zu ziehen. Die Schüler die früher mit ihm in einem Schlafsaal geschlafen hatten, belegten ihn auch mit Zaubern wie 'Pertificus Totalus', 'Locomotor mortis', 'Impedimenta', 'Stupor' oder anderen eher harmlosen Zaubern. Nur trafen sie ihn nicht. Er alleine war ja nicht hilflos und mit den Slytherins zusammen schob gar nicht. Nur zurückfeuern durften sie nicht. Die Schüler wären zu Dumbo gerannt, wenn sie einen Treffer gelandet hätten. Und sie trafen immer ihr Ziel!

An einem Samstag saß Harry mit Blaise und Jeanny in der Bibliothek und machten ihre Hausaufgaben, als auf einmal Draco hereingestürmt kam. In der Hand hatte er ein Pergament. Mit welchem er herumwedelte. So aufgeregt sah man ihn selten bzw. Hatte man ihn so noch nicht gesehen. "Leute ich habe einen Brief von To..." abrupt brach er ab, da er sah, dass ja Harry auch noch mit dabei war. "Alles gut Drace. Ich werde nichts sagen. Also ließ vor was hat Tom geschrieben?" Harry lächelte leicht. Draco, der ihn erst verwirrt anstarrte, fing an zu lesen:

Draco!

Tolle Neuigkeiten. Ich habe von Severus erfahren, dass ihr nächstes Wochenende nach Hogsmeade dürft. Wir treffen uns am besten nach dem Frühstück im " Die Drei Besen". Severus wird auch da sein. Wir haben jemanden ausfindig gemacht. Eine kleine Überraschung. Bis dann

Tom

Alle schauten sich überrascht an. Vor allen Harry. Lord Voldemort wollte sich mit Draco, Blaise und Jeanny in einem Pub treffen?! Was ist denn das? Na gut, Jeanny kann man ja noch verstehen, aber sonst? "Ich nehme an ihr geht?" Ein einstimmiges Nicken " ich gehe mit. Ich habe auch eine kleine Überraschung für unseren Lord!" Ein lustiges Grinsen zierte Harrys Gesicht. "Wow. Du hättest nach Slytherin gemusst! Den Dunklen Lord zu überraschen...." Draco sah fast schon ehrfürchtig aus. "Drace! Er IST in Slytherin." Jeanny fing an zu Lachen.

Kapitel 3: Treffen im "Die Drei Besen"

~Zeitsprung eine Woche danach~

Gleich nach dem Frühstück machten sich die fünf Freunde auf den Weg nach Hogsmeade. Harry lief unter dem Tarnumhang versteckt mit.

Im Pub angekommen, sahen sie schon ihren Lehrer an der Bar stehen. Als er sie sah winkte er ihnen zu und ging in einen extra Raum. In diesem befanden sich zwei Männer. Der eine hatte schwarze Haare und rote Augen. Musste also Voldemort sein.

Der andere war "Sirius?!" Harry konnte es nicht glauben. Dass seine Tarnung futsch war und ihn alle sehen konnten, kümmerte ihn nicht. Mit Tränen in den Augen rannte er auf seinen Verloren geglaubten Paten zu. Alles andere war egal, nur Sirius zählte.

"Draco?! Was im Namen Salazars macht POTTER hier? Jeanny?! Erklärt es!!" Die Stimme ließ Harry und Sirius auseinander fahren. Harry drehte sich um und stand Tom gegenüber. Dieser hatte den Zauberstab gezückt. Er setzte schon an: "Avada Ke..." Mitten in Fluch fiel Draco auf, dass Jeanny rote Augen hatte. Eben Jene stürmte nach vorne und stellte sich zwischen Harry und den Dunklen Lord: "Nein Vater!! Hör auf!" Voldemort schaute sie erst erstaunt und dann wütend an: "Jeanny Slytherin!! Wie kannst du es wagen in Gegenwart von Potter mich 'Vater' zu nennen. Er wird gleich zu Dumbo rennen und es ihm sagen. Und dann kannst du Hogwarts vergessen! Warum ist er überhaupt hier?! Ich will jetzt eine Erklärung?!" Also begannen Draco, Blaise und Jeanny zu erklären wie es kam, dass Harry anwesend ist. "Wir wissen nur nicht WARUM er mitkommen wollte, mylord" erzählte Blaise. "Nun ganz einfach. Ich war in den Ferien in Gringotts. Dort habe ich erfahren wer ich wirklich bin..." sagte Harry

Kapitel 4: Erklärungen und Zusammenfinden von Familie

Und so erfuhr der Dunkle Lord alles über Harrys Gringotts- Besuch. Und auch der Rest erfuhr es, da Harry davon ja nicht erzählt hatte. "Na ja und dann stand in dem Brief von mum, dass du mein Vater bist. Und Jeanny meine Schwester. Ich bin auch bereit es zu akzeptieren. Ich möchte nur wissen, wie es kam, dass du mich umbringen wolltest und warum ich Harry James Potter heiße. Das kann ja nicht mein richtiger Name sein, oder?" Fragte Harry. "Nein das ist er nicht. Lasst mich erklären, myLord." Fragend schaute Severus Tom an. Auf dessen Nicken begann er:

"Also Tabea starb am Tag der Geburt. So und ein Jahr später, am 31.10. 1981 haben wir Samhein gefeiert. Auf einmal kam Dumbledore und der Orden. Sie kamen ins Haus und grifgen an. Ihr müsst wissen, der ganze Innere Kreis der Todesser war da. Als wir dann angegriffen wurden bekam ich den Befehl, Jeanny wegzubringen. Das habe ich auch getan. Als ich wider kam sprach Dumbledore gerade den Todesfluch auf Tom. James, Lily und der Junge Lysander, du Harry, waren nicht da. Sie mussten nach Godric's Hollow appariert sein. Jedenfalls folgten die Angreifer und ich. Angekommen, gingen sie sofort ins Haus. Sie waren wie ich Spione und deshalb wirkte der Fidelius-Zauber nicht. Dumbo schickte den Orden heim ging dann hoch in das Zimmer der Kinder, indem sich dann auch Lily und James befanden. Er tötete sie beide und muss dann auch mich bemerkt haben. Zumindest schickte er einen Fluch der die Hälfte des Hauses in die Luft jagte. Alles was ich noch mitbekam, war, wie er einen Zauber sprach und dann verschwand. Ich denke er hat wahrscheinlich einen Illusionierungs- Zauber auf dich gesprochen. Dann brachte er dich zu den Dursleys und es hieß du hättest den Dunklen Lord besiegt. Das vermute ich zumindest. Es würde Sinn machen. Der einzige der wirklich wusste wer dein Vater ist, war Dumbledore selbst." Erklärte Severus das Ereignis jener Nacht aus seiner Sicht. Und dann erkannte man, dass sie eine Familie waren. Bei Tom, Jeanny und Harry färben sich die Augen rot und drei mächtige Auren schlugen um sich. "Wie kann er es wagen?! Mich auf meinen Vater zu hetzten! Nachdem er meine Mutter getötet hat. Das wird er bereuen!" Schrie Harry. Und auch Tom und Jeanny wüteten: "Ich. Bring. Ihn. Um. Und danach zerfetzte ich seine Leiche!!" Aus der eben noch sehr menschlichen Gestalt ist eine Bestie geworden. Jeanny hatte sich in etwas das wie eine Mischung aus Todesfee und Chimära verwandelt. Es war gruselig. Uns auch Tom sah einem Todesengel sehr ähnlich. Und Harry? Nun ja. Man sah dass sie Zwillinge waren...

Nachdem sich alle wieder einigermaßenberuhigt hatten, beschlossen sie, sich an jedem Hogsmeadewochenende zu treffen. Und zwar in der Heulenden Hütte. Ausserdem wollten sie sich regelmäßig schreiben. Also Tom uns Jeanny. Harry konnte ja schlecht Post erhalte. Das würde Verdacht schöpfen. Sie würden die Briefe im Gemeinschaftsraum gemeinsam lesen.

Tja, Dumbledore mach dich auf was gefasst. Die ehrenwerte Familie Slytherin hat zusammen gefunden. Und sie war mächtiger denn je...

Kapitel 5: Ein neuer Feind

Die Gryffindors ärgerten ihn auch in den folgenden Wochen immer wieder. Und Harry bekam Punktabzug von Dumbledore, wenn er sie beleidigte oder beschimpfte. Es war einfach nicht fair. Aber er kam damit klar. Seine Schwester unterstützte ihn in allem und auch seine anderen beiden Freunde.

Aber dann kam der Tag an dem Ron, Seamus und Dean beim Mittagessen lauthals über ihn redeten. Also so laut, dass es die ganze Schule mitbekam. "Ich kann immer noch nicht glauben, dass wir gedacht haben er könnte uns retten. Ich meine, was kann er schon? ! Hat immer nur angegeben. 'Voldemort hat meine Eltern umgebracht, deswegen habe ich diese Narbe an der Stirn, 'ich bin Harry Potter. Kommt und verehrt mich!' Ist doch zum kotzen. " sagte Ron. Harry ballte zwar seine Faust, ließ sich aber sonst von Jeanny beruhigen. Zumindest soweit, dass er nicht auf die drei losging und ihnen Wüste Flüche an den Kopf warf! " Wisst ihr was ich gehört habe, Leute? Potter stand neulich mit Zabini auf einem der Gänge. Und ratet mal worüber die geredet haben. Über Malfoy. Und zwar fand Potter, es wäre ein Problem, dass er nicht weiß wie er Malfoy denn sagen solle, dass er auf ihn steht. Und dass er ja gar nicht wisse ob Malfoy überhaupt schwul ist. Er hat Probleme mal im Ernst"

Das brachte das Fass zum überlaufen . Harry sprang auf, zückte den Zauberstab und schoss einige sehr schwarzmagischen Flüche auf Seamus. Jeanny tat es ihm nach und so spürte die ganze Halle eine äußerst schwarze Aura. Still bedankten sich die Zwillinge bei Severus, da er ihnen die Flüche beigebracht hatte.

"Sectumsempra" hallte es von den Wänden wieder. Gefolgt von dem gequälten Schrei von Ron der Opfer dieses Fluches wurde. Gleich darauf stöhnte Seamus unter dem "Crucio" von Jeanny. Ihnen beiden war klar, dass sie soeben von der Schule geflogen waren. Es war ihnen egal. Jeanny nahm die Hand von Harry und gemeinsam disapparierten sie. Es hat wahrscheinlich geklappt, da Jeanny einen sehr hohen magischen Part in ihrem Körper hatte.

Und was hat Draco zu dieser ' versteckten Liebeserklärung' gesagt? Nun er sass immer noch an seinem Platz und musste verdauen, dass seine Liebe erwidert wurde. Auch wenn er es niemals zugeben würde, er war schon recht lange von Harry fasziniert. Die Art wie er seinen Besen flog, den konzentrierten Ausdruck wenn sie Zaubertränke hatten. Er war nun mal perfekt. Zumindest für Draco.

~Bei Jeanny und Harry in Malfoy Manor~

Jeanny und Harry sind einfach nach Malfoy Manor gereist, weil ihr Vater derzeit auch dort wohnte, weil Slytherin Castle sonst so leer ist. Und entgegen aller Erwartungen vertrug der Dunkle Lord Einsamkeit nicht so gut.

Nun gingen sie also lange Flure entlang, bis sie einen Salon betraten. In diesem befanden sich Tom, Lucius, Narzissa und Bellatrix. Beim Reinkommen der beiden Gäste ging Tom aber in die Luft:" Was im Namen Salazars macht ihr hier? ! ? ! Ihr habt Schule verdammt nochmal. Besuchen sollt ihr uns doch nur am Wochenende und dann mit Flohpulver von Sevs Büro aus. Und nicht per apparieren! ! Also los! Ab zurück nach Hogwarts! SOFORT! "

Harry zog den Kopf ein und war tatsächlich eingeschüchtert. Jeanny hingegen wirkte trotzig " DAS mein lieber Herr Vater wird nicht gehen! Harry wurde von Weasley und Finnigan siweit auf die Palme gebracht , dass er mit Flüchen um sich schoss. Und ich war genauso wprend und schliss mich an. Naja und als dann die Flüche "Sectumsempra" und "Crucio" kamen aind wir von der Schule geflogen. Und ich schäme mich ganz sicher nicht, dafür, dass ich die v eiden öffentlich verflzcht habe. Verdammt, ich bin Todesserin! " Erwiderte sie erst künzlich nett und dann trotzig. Harry schaute soe verwirrt an. " Du bist WAS? ! Und dann wagst du es so mit dem Dunklen Lord zu reden? !" Fragte Harry." Ja soe ist Todesserin. Aber eben auch meine Tochter und deshalb am höchsten in der Hirachie. Mit mir natürlich . Nimm den Zauberstab runter, Bellatrix! !" Harry wusste nicht was er sagen sollte. "Aber mylord. Es ist potter. Er muss vernichtet werden" " Erstens, Bella. Ich dulde nicht, dass mir widersprochen wird. Zweitens ist das mein verschollener Sohn. Genaue Informationen gibt es beim nächsten Todesser treffen. "

~Zeitsprung Todessertreffen~

Harry sass an der Stirnseite des langen Tsiches und wurde von den Todessern angestarrt. Denn dort sitzen eigentlich nur die beiden Herrscher. Erkennen konnte man Harry nicht, da sein Gesicht verhüllt wurde und nur die Augen frei geblieben sind. Harry erkannte Bellatrix, Lucius und Narzissa, Severus und.... Draco?! Was machte der denn bei einer Todesser-Versammlung?!

Plötzlich wurde die Tür aufgestoßen und Herein kamen Jeanny und sein Vater. Die versammelten Leute erhoben sich respektvoll und setzten sich zusammen mit Jeanny. Der dunkle Lord konnte sich nicht setzten, da Harry auf seinem Platz saß. Aus diesem Grund wurde er empört und entsetzt angeschaut. Deswegen wollte er aufstehen, als er die Hand von seinem Vater auf seiner Schulter spürte. " Wie ihr alle seht, haben wir heute einen weiteren Gast. Früher war er Harry Potter." Ein Raunen ging durch die Menge. " Allerdings ist dein richtiger Name Lysander Slytherin. Er ist mein Sohn. Dumbledore hat seinen Tod vorgetäuscht und ihn dann gegen mich gehetzt. Ihr werdet ihm den gleichen Respekt erweisen wie mir. Auch werdet ihr ihn mit "junger Lord" oder "junger Herr" anreden. Severus, du wirst Dumbledore berichten, dass Lysander jetzt wieder bei mir ist. Und Lucius, du wirst dem Tagespropheten davon erzählen. Ich will das alle Welt weiß was mit ihrem Goldjungen passiert ist. Und du , mein Sohn, willst du mein Dunkles Mal annehmen?" Fragte er seinen Sohn. " es wäre mir eine Freude, Vater" Nachdem Harry also das Mal erhalten hatte und noch ein paar Dinge besprochen wurden, wurde die Versammlung aufgelöst und alle gingen nach Hause.

~Am nächsten Morgen~

Es stand tatsächlich in allen Zeitungen. Harry Potter ist zur dunklen Seite gewechselt. Ihr Goldjunge hatte sie verraten.

Überall gab es nur ein einziges Gesprächsthema. Den Verrat desGoldjungen oder wie man schon kurz darauf sagte:

"Der neue Feind"

Kapitel 6: Wie geht es weiter?

Natürlich erhielt auch die Familie Slytherin den Tagespropheten. Allerdings konnten sie nur darüber Lachen.

In der heutigen Ausgaben stand nämlich:

Harry Potter - Todesser?

Harry Potter, bekannt als der Auserwählte, scheint sich gegen uns gewendet zu haben. Denn laut Aussage des Schuldirektors von Hogwarts, Albus Dumbledore, hat der Goldjunge zum Anfang des Jahres in das Haus Slytherin gewechselt.

Ausserdem haben er und eine Slytherin-Schülerin, namens Jeanny Slytherin, gestern Abend einige Schüler mit hoher dunkler Kunst, unter Anderem Sectumsempra, Crucio und unbekannte Sprüche, angegriffen.

Eines der Opfer, Ronald Weasley, äußerte sich gegenüber dem Propheten so: " Potter war früher mein bester Freund. Aber in diesem Jahr hat er sich sehr verändert. Ich meine, er hat uns stehen gelassen und ist stattdessen zu den Schlangen gegangen. Wir waren schon schockiert.

Und heute morgen haben paar Kumpels und ich ein bisschen geplaudert. Zugegeben es waren Sticheleien, aber wer hätte denn gedacht, dass er und Jeanny gleich so durch drehen...."

Harry Potter und besagte Schülerin sind von der Schule selbstverständlich ausgeschlossen.

An alle Leser gilt, wer sie sieht, soll den Auroren Bescheid geben.

Man geht derzeit davon aus, dass sie beide bereits in die Reihen von Ihm- dessen- Name- nicht- genannt- werden- darf getreten sind. Sie gelten also als Todesser und gehören nach Askaban.

Rita Kimmkorn

"Als wenn diese Idioten UNS erwischen!! Ich bin gespannt was sie sagen, wenn sie merken dass sie alle unseren Befehlen zu folgen haben. Dann können einige Personen ihr blaues Wunder erleben!!" meinte Harry verächtlich. Sein Vater und seine Schwester nickten. "Allen voran Dumbles und die Weasleys!" Jeanny spie den Namen fast schon aus. Schon seit der ersten Klasse wusste Harry was sie von den Weasleys hielt - nämlich nichts.

"Aber mal zu was anderem! Wie geht es jetzt weiter? Ich nehme nicht an, dass wir uns hier verstecken werden oder?" wandte sich Harry nun an seinen Vater. "Natürlich nicht! Zu erst holen wir Severus und Draco da raus. Sie werden am meisten im Gefahr sein. Mal schauen, vielleicht auch Vincent, Gregory und Blaise. Und dann tüfteln wir mit den Todessen einen Plan aus wie wir erst das Ministerium und dann Hogwarts einnehmen. Ja das ist eine gute Idee! Heute Abend wird ein Treffen sein. Natürlich nur mit dem inneren Kreis. Okay, dann geht jetzt. Jeanny du kannst Harry ja das Manor zeigen. Und dann macht einfach was ihr wollt. Ich bereite das Treffen vor. Bis

bachher" Der Lord ging und so blieb ihnen nichts anderes übrig als zu tun was er gesagt hatte.

Nachdem Rundgang, trainierten sie noch ein wenig durllieren. Harry war zwar immer gut gewesen aber gegen seinen Zwilling hatte er keine Chance.

~Zeitsprung, Abend, Versammlungsraum, Malfoy Manor~

Wie auch am Tag zu vor saßen die Todesser alle schon als die Türen aufgestoßen wurden und der Dunkle Lord und seine Kinder hereinstolzierten.

Alle standen auf und setzten sich mit den Kindern. Der Lord blieb stehen.

"Meine lieben. Ihr fragt euch sicher warum ihr heute schon wieder hier sein müsst", vereinzelt Nicken, "Nun ich und meine Kinder haben beschlossen, das Ministerium einzunehmen. Denn Jeanny und Lysander, für euch als Harry, sind die Nachfahren von vier grossen Leuten: Rowena Ravenclaw, Salazar Slytherin, König Arthur und Morgana! Sie sind die mächtigsten Wesen der Welt. Zusammen könnten sie den ganzen Saal hier mit nur einem Gedanken töten. Und hätten dann immer noch eine Menge Kraft.

Jedenfalls ist es ihr Geburtsrecht zu Herrschen. Über jeden von uns. Dumbledore hat es gewusst und es verheimlicht. Deshalb also der Plan die Zaubererwelt einzunehmen. Also dann. Lucius, Avery Yaxley! Ihr drei werdet euch darum kümmern, dass sowohl Jeanny als auch Lysander als volljährig gelten. Dann tötet ihr den Minister. An seiner Stelle kommt zuerst Rowl, den kennen viele nicht. Wenn das soweit ist sucht ihr die Akten von Jeanny und Lysander um öffentlich zu machen wer sie wirklich sind.

Das gleiche tust du in Hogwarts, Severus! Ausserdem versuchst du in Dumbledore Ansehen so weit wie möglich zu steigen.

Der Rest versucht den Orden und so viele Auroren wie möglich zu finden und auszuschalten" " Ausser Remus! Den nicht!" warf Harry ein. Der Lord nickte" Gut alle ausser Remus Lupin. Hat das jetzt jeder verstanden. Ich will schnell Ergebnisse und dulde kein Versagen!!" Die letzten Worte waren bedrohlich gezuckt worden, weshalb die Todesser schnell nickten und dann gingen um noch ein bisschen Schlaf zu finden, bevor sie morgen früh loslegen mussten.